



HAUPTMANN MORONI UND PAHORAN

35. Kapitel



Auch Moroni war froh, als er hörte, daß Helaman mit seinem Heer viel Land der Nephitin von den Lamaniten zurückerobert hatte. *Alma 59:1.*



Aber jetzt brauchten Helaman und sein Heer selbst Hilfe. Sie hatten nicht genug Soldaten, um so viele Städte zu verteidigen. *Alma 58:32.*



Deshalb schrieb Hauptmann Moroni einen Brief an Pahoran, den Obersten Richter und Regierenden des Landes. Er bat Pahoran, mehr Soldaten zu schicken, um Helamans Heer zu unterstützen. *Alma 59:3.*



Die Lamaniten griffen eine nephitische Stadt an, die Helaman zurückerobert hatte. Sie töteten viele Nephitin und jagten die übrigen aus der Stadt. *Alma 59:5–8.*



Moroni war zornig, weil die nephitische Regierung keine Hilfe gesandt hatte, und schrieb einen neuen Brief an Pahoran. *Alma 59:13; 60:1.*



Hauptmann Moroni schrieb, daß viele getötet worden waren, weil Pahoran keine Soldaten geschickt hatte.
Alma 60:5.



Wenn Pahoram nicht schnell Soldaten und Lebensmittel schicke, so schrieb Moroni, würde er selbst sein Heer nach Zarahemla führen und sich holen, was sie brauchten.
Alma 60:34,35.



Bald kam ein Brief von Pahoran an. Es tat ihm sehr leid, daß Moroni und sein Heer leiden mußten.
Alma 61:1,2.



Pahoran schrieb, daß eine Gruppe schlechter Nephiten, die Königsleute genannt wurden, ihn und seine Anhänger aus Zarahemla vertrieben hatten, weil sie ihn nicht als Obersten Richter haben wollten.
Alma 61:3–5.



Pahoran fügte hinzu, daß er ein Heer aufstelle, um Zarahemla zurückzuerobern.
Alma 61:6,7.



Die Königsleute hatten einen König gewählt und sich mit den Lamaniten vereinigt.
Alma 61:8.



Pahoran war nicht ärgerlich über Moronis Brief. Auch er wollte die Freiheit der Nephiten.

Alma 61:9.



Er bat Moroni, ihm mit einigen Männern zu Hilfe zu kommen. Wenn Moroni unterwegs noch mehr Männer sammelte, könnten sie Zarahemla zurückgewinnen.

Alma 61:15–18.



Hauptmann Moroni war froh, daß Pahoran seinem Land noch treu war und immer noch Freiheit für sein Volk wollte.

Alma 62:1.



Er machte sich mit einigen seiner Männer auf den Weg zu Pahoran. Er trug das „Recht auf Freiheit“ mit sich, und unterwegs schlossen sich ihm Tausende an.

Alma 62:3–5.



Die Heere von Moroni und Pahoran marschierten gegen Zarahemla. Sie töteten den König der schlechten Nephiten und nahmen seine Leute gefangen.

Alma 62:7,8.



Moroni schickte Nahrungsmittel und zwölftausend Soldaten, um den nephitischen Heeren zu helfen. Diese Heere jagten die Lamaniten aus dem Land, so daß wieder Frieden herrschte.

Alma 62:12,13,38–42.